

Blick in die Zukunft

Szenarien für Liechtensteins Bevölkerungsentwicklung – Wohnbevölkerung wird älter

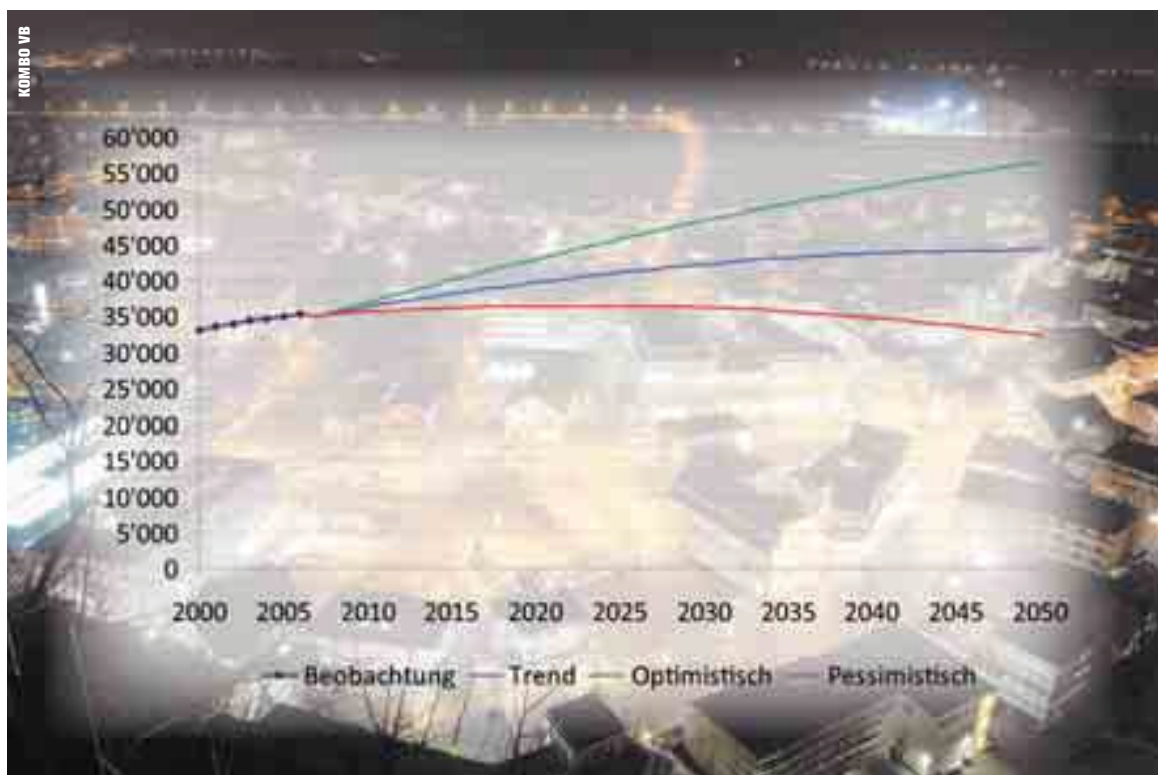
VADUZ – Es ist ein Planspiel. Wie entwickelt sich das Bevölkerungswachstum bis zum Jahr 2050? Eines scheint sicher – die demografische Alterung nimmt zu.

• Holger Franke

Die gestern veröffentlichten Bevölkerungsszenarien zeigen die Bevölkerungsentwicklung für Liechtenstein anhand von drei Szenarien für den Zeitraum 2005–2050. Alle drei Szenarien zeigen für die nächsten 15 bis 20 Jahre ein Bevölkerungswachstum (siehe Grafik). Im Trendszenario und im optimistischen Szenario steigt die Bevölkerung bis ins Jahr 2050 kontinuierlich an. Das jährliche Wachstum reduziert sich allerdings fortlaufend. Das pessimistische Szenario zeigt ab 2024 einen Rückgang der Bevölkerungszahl. Im Trendszenario steigt die Bevölkerung bis ins Jahr 2050 auf rund 44 200 Personen an. Das durchschnittliche absolute Wachstum beträgt 206 Personen pro Jahr. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 lag die Bevölkerungszahl der ständigen Bevölkerung bei 34 905 Personen.

Zunehmende demografische Alterung der Bevölkerung

Gemäss den drei Szenarien erhöht sich die Zahl der Personen im Alter von über 65 Jahren in den kommenden Jahren sehr stark. Im Trendszenario für das Jahr 2050 wird von 11 840 Personen ausgegangen, die 65-jährig oder älter sind. Dies entspricht einem Anteil von 26,8 Prozent. Im Jahr 2005 lag dieser Anteil noch bei 11,6 Prozent. Im pessimistischen Szenario würde im Jahr 2050 einer Person



Im optimistischen Szenario steigt die Bevölkerungszahl bis ins Jahr 2050 auf 56 423 Personen.

im erwerbsfähigen Alter eine Person gegenüberstehen, die altersbedingt keine Erwerbstätigkeit ausübt, sofern sich das Pensionsalter nicht nach oben verschiebt oder sich die Ausbildungszeit verkürzt. Allerdings ist in diesen Bevölkerungsszenarien nur die Wohnbevölkerung enthalten. Die zahlreichen Grenzgänger, die ja auch Beiträge an die AHV bezahlen, sind in dieser Statistik nicht enthalten. Trotzdem dürfte diese Entwicklung die Liechtensteinische AHV vor Herausforderungen stellen. Die Politik hat die Zeichen längst erkannt, nicht ohne Grund hat die Umsetzung eines Konzeptes zur langfristigen Sicherung

der AHV-Renten einen Platz im Koalitionsvertrag zwischen den beiden Grossparteien gefunden.

Ausländeranteil könnte sinken

Gemäss dem Trendszenario leben im Jahr 2050 rund 14 500 Ausländer in Liechtenstein. Dies würde einem Ausländeranteil von 32,9 Prozent entsprechen. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 lebten knapp 12 000 Ausländer in Liechtenstein, dies entsprach einem Anteil von 34,1 Prozent. Im optimistischen Szenario liegt der Ausländeranteil im Jahr 2050 nahezu konstant bei 34 Prozent, was dann rund 19 200 Personen entspricht. Nach dem pessimistischen Szenario reduziert sich

der Ausländeranteil dagegen auf 25,1 Prozent oder rund 8200 Personen. In der vom Amt für Statistik veröffentlichten Studie wird dieser starke Rückgang des Ausländeranteils auf die stark reduzierte Zuwanderung und einer Abwanderung von Liechtensteinern zurückgeführt.

Die Bevölkerungsszenarien für die Jahre 2005–2050 wurden im Rahmen eines Expertenberichts zur finanziellen Alterssicherung in Liechtenstein berechnet, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen, dem Statistischen Amt des Kantons Zürich und der amtlichen Statistik Liechtenstein.